

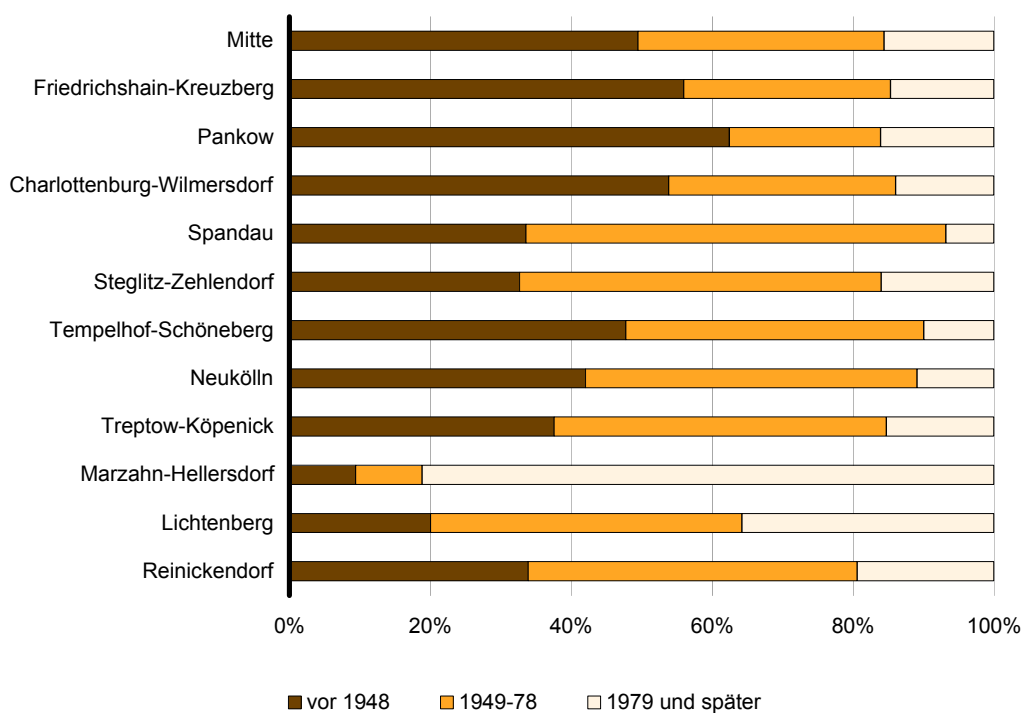
Statistischer Bericht

F I 2 – 4j / 06

Ergebnisse des Mikrozensus im Land Berlin 2006

Wohnsituation (Zusatzerhebung)

Bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden¹ in Berlin im Jahr 2006 nach Bezirken und Baujahr



¹ ohne Wohnheime

Impressum

Statistischer Bericht
F I 2 - 4j/06

Erscheinungsfolge: 4-jährlich
Erschienen im Juni **2010**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 7,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2010
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	4	Bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden in Berlin im Jahr 2006 nach ...	
Grafiken		5 W 4 Art der Nutzung, Baujahr, Fläche, Bezirken und Beheizungsart	13
4 Bewohnte Mietwohneinheiten in Wohngebäuden in Berlin im Jahr 2006 nach Anzahl der Personen.....	12	7 W 5 Art der Nutzung, Bezirken und Fläche.....	14
6 Bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden in Berlin im Jahr 2006 nach Baujahr und Fläche.....	13	8 W 6 verwendeter Energieart, Baujahr, Bezirken und Heizungsart	15
9 Bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden in Berlin im Jahr 2006 nach Fläche und Heizungsart.....	15	10 W 7 Baujahr, Art der Nutzung, Heizungsart und Energieart	16
15 Haushalte in Gebäuden mit Wohnraum in Berlin im Jahr 2006 nach Baujahr des Gebäudes und Art der Nutzung der Wohneinheit.....	19	11 W 9 Art der Nutzung, Baujahr, Warmwasserversorgung und Energieart	16
19 Familien in Gebäuden mit Wohnraum in Berlin im Jahr 2006 nach Fläche und Art der Nutzung der Wohneinheit.....	22	Mietwohneinheiten in bewohnten Wohngebäuden in Berlin im Jahr 2006 nach ...	
21 Familien in Gebäuden mit Wohnraum in Berlin nach Bezirken und durchschnittlicher Fläche je Wohneinheit und Person.....	23	12 W 8 Baujahr, Gebäudegröße, Fläche, Bezirken und monatlicher Bruttokaltmiete.....	17
Tabellen		13 W 10 Baujahr, Zahl der Wohneinheiten, Fläche, Bezirken und monatlicher Bruttokaltmiete je m ² Wohnfläche.....	18
1 W 1 Wohneinheiten in Berlin im September 1993, im April 1998, 2002 und im Jahr 2006 nach ausgewählten Merkmalen.....	10	Haushalte in Gebäuden mit Wohnraum in Berlin im Jahr 2006 nach ...	
Wohneinheiten in Wohngebäuden in Berlin im Jahr 2006 nach ...		14 W 11 Haushaltsstruktur und Art der Nutzung der Wohneinheit.....	19
2 W 2 Gebäudegröße, Baujahr, Fläche, Bezirken und Art der Nutzung.....	11	Hauptmieterhaushalte in Berlin im Jahr 2006 nach ...	
3 W 3 Gebäudegröße, Baujahr, Fläche, Baujahr, Fläche und Art der Nutzung	12	16 W 12 Haushaltsstruktur und monatlicher Bruttokaltmiete in Mietwohneinheiten.....	20
		17 W 13 Haushaltsstruktur und Mietbelastung (Bruttokaltmiete) in Mietwohneinheiten.....	21
		Familien in Gebäuden mit Wohnraum in Berlin im Jahr 2006 nach ...	
		18 W 14 Lebensform, monatlichem Nettoeinkommen und Art der Nutzung der Wohneinheit.....	22
		20 W 15 Familienstruktur, monatlichem Nettoeinkommen und Wohnfläche.....	23

Vorbemerkungen

Aufgabe und Ziel der Statistik

Der Mikrozensus ist eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die ein Prozent aller Berliner Haushalte umfasst und Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt.

Der Mikrozensus wird seit 1957 als Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt durchgeführt. Sein Hauptziel ist es, in regelmäßigen Abständen schnell, kostengünstig und zuverlässig die wichtigsten Informationen über die soziale und wirtschaftliche Lage der Bevölkerung und den Arbeitsmarkt zu liefern. Das Grundfragenprogramm mit Auskunftspflicht (Angaben zur Person, Erwerbstätigkeit, Quellen des Lebensunterhalts) wird durch Zusatzprogramme ergänzt, u. a. zu den Themenbereichen Aus- und Weiterbildung, Pendlereigenschaft, Fragen zur Gesundheit, Migrationshintergrund sowie Wohnsituation, die in mehrjährigem Abstand teilweise ohne Auskunftspflicht erhoben werden.

Die Ergebnisse des Mikrozensus bilden die Grundlage für viele gesellschafts-, wirtschafts- und arbeitsmarktpolitische Analysen und Planungen. Nutzer der Ergebnisse sind vor allem Entscheidungsträger aller staatlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ebenen sowie Einrichtungen der Sozial-, Markt- und Meinungsforschung. Seit der Erhebung im April 1991 wird der Mikrozensus auch in den fünf neuen Bundesländern sowie in Berlin-Ost durchgeführt. Damit stehen vergleichbare Daten über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung im vereinten Deutschland zur Verfügung.

Beginnend mit dem Berichtsjahr 2005 haben sich einige grundlegende Änderungen gegenüber den Erhebungen der vergangenen Jahre ergeben. Die Auskünfte der Befragten beziehen sich nicht mehr auf eine feste Berichtswoche, sondern sind nach einem Zufallsschlüssel über alle Wochen des Jahres verteilt (siehe dazu den Punkt Berichtskreis). Die Ergebnisse des Mikrozensus werden daher ab 2005 als Jahresdurchschnittswerte veröffentlicht; die bisherigen Stichtagsergebnisse entfallen. Die Definition des Familienbegriffes wurde grundlegend geändert und den aktuellen Bedürfnissen angepasst (siehe dazu die entsprechenden Begriffe in der Rubrik Definitionen). Die Eltern-Kind-Beziehungen innerhalb eines Haushalts werden jetzt vollständig erfragt und beziehen sich nicht nur auf die Bezugsperson im Haushalt. Diese Änderungen haben zur Folge, dass die Vergleichbarkeit in den Familientabellen zu früheren Ergebnissen (bis 2004) stark eingeschränkt ist.

Rechtsgrundlage

Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz 2005 -MZG 2005-) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350 in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer jährlichen Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77/3) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S.462, 565).

Berichtskreis

Während eines Jahres wird ein Prozent aller Haushalte befragt. Die Befragung findet seit 2005 unterjährig statt, d. h., die Haushalte werden über das gesamte Jahr zur jeweils vergangenen Woche befragt. Eine einzige festgelegte Berichtswoche (bis 2004) gibt es somit nicht mehr. Die zu befragenden Haushalte werden durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählt. Grundlage der Zufallswahl ist das bewohnte Bundesgebiet; es wird in Flächen mit etwa gleich großer Bevölkerungszahl (6 bis 12 Haushalte) eingeteilt. Von diesen Flächen wird dann ein Prozent mit Hilfe von Zufallszahlen für die Befragung ausgewählt. In den Auswahlbezirken (ausgewählte Flächen, identifiziert durch die jeweiligen Adressen) wird die Erhebung in vier aufeinanderfolgenden Jahren durchgeführt. Die viermalige Befragung der gleichen Adressen gewährleistet einen hohen Genauigkeitsgrad der Ergebnisse für die jeweiligen Jahre sowie der Veränderungen von Jahr zu Jahr. Für den Mikrozensus werden Interviewer eingesetzt, die die Haushalte über die Befragung informieren und die Erhebung vor Ort durchführen. Haushalte, die vom Interviewer nicht befragt werden konnten, erhalten Erhebungsunterlagen, die sie selbst ausfüllen.

Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Auswertung der Angaben zu den Mieten erfolgte für die Jahre 1998 und 2002 ohne Einbeziehung der Wohnungen, für die keine oder ermäßigte Mieten gezahlt wurden. Bei der Befragung 2006 wurden diese Angaben nicht mehr erhoben, so dass nun alle Wohnungen in die Auswertung der Mieten einbezogen wurden. Damit ist die Vergleichbarkeit der Mieten für 2006 mit den für 1998 und 2002 veröffentlichten nicht mehr gegeben.

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

Angestellte

Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. der Mitgliedschaft in einer Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Arbeiter

Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

Auszubildende

Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Volontäre). Normalerweise münden kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf ein. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

Baujahr

Als Baujahr des Gebäudes gilt das Jahr der Bezugsfertigstellung. Bei Gebäuden, die nur teilweise unbenutzbar geworden waren und wieder hergestellt sind, gilt das Jahr der ursprünglichen Errichtung, bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr. Bei Um-, An- und Erweiterungsbauten am Gebäude selbst ist das ursprüngliche Baujahr maßgebend.

Beamte

Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter und Soldaten, ferner Geistliche der zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen und der Römisch-Katholischen Kirche.

Bevölkerung in Privathaushalten

Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die Bevölkerung in Privathaushalten zu Grunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Einpersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaushalt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Sie werden auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften. Standardmäßig wird bei der Bevölkerung in Privathaushalten nicht zwischen Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind entsprechend Mehrfachzählungen möglich. So ist z.B. die abwesende Bezugsperson des Haushalts (s. Bezugsperson des Haushalts), die in einer anderen Gemeinde arbeitet und dort als Untermieter eine zweite Wohnung hat, Angehörige von zwei Haushalten. Einmal zählt sie zum Haushalt ihrer Familie, zum anderen bildet sie als Untermieter einen weiteren Haushalt. Diese Regelung ist mit Blick auf Fragestellungen der Infrastrukturplanung dadurch gerechtfertigt, dass Haushalte an jedem Wohnsitz entsprechenden Wohnraum in Anspruch nehmen und die Einrichtungen der jeweiligen Gemeinde nutzen.

Bewohnte Unterkünfte

Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten zur vorübergehenden Wohnnutzung. Hierzu zählen z. B. Behelfsheime, Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen, (z.B. auf Campingplätzen), Lauben (Gartenlauben, Schrebergartenhütten), festverankerte Wohnschiffe, Wohncontainer und Bauzüge. Für sie wurden Gebäude- und Wohnungsangaben nur erhoben, wenn sie zum Zeitpunkt der Zählung als alleinige Wohnung bewohnt waren, oder wenn in ihnen am Zählungstichtag mindestens eine Person mit Hauptwohnsitz gemeldet war.

Blockheizung

Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). Die Blockheizung zählt zur Sammelheizung.

Eigentümer eines Gebäudes

Als Eigentümer(in) eines Gebäudes gilt wem das Eigentum an einem Gebäude rechtlich ganz oder teilweise (Grundbucheintragung) zusteht.

Eigentümer einer Wohnung

Als Eigentümer(in) einer Wohnung gilt, wem das Eigentum an einer Wohnung rechtlich ganz (Grundbucheintragung) zusteht.

Eigentümerwohneinheit

Das sind vom Eigentümer selbst genutzte Wohnungen in Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäusern sowie vom Eigentümer selbst genutzte Eigentumswohnungen.

Eigentumswohnungen

Eigentumswohnungen sind alle Wohnungen, an denen durch Eintragung im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach dem Wohnungseigentumsgesetz vom 15.3.1951 (BGBl. I S. 175) begründet worden ist bzw. durch Vormerkung begründet werden soll. Sie kommen nur in Gebäuden vor, in denen ausschließlich Sondereigentum an Wohnungen (Wohnungseigentum) und - soweit vorhanden - an nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen (Teileigentum) besteht. Eigentumswohnungen können vermietet sein (dann gehören sie zu den Mietwohnungen) oder aber vom Eigentümer selbst bewohnt werden (dann sind es Eigentümerwohnungen). Eigentumswohnungen kommen fast ausschließlich in Mehrfamilienhäusern (Geschosswohnungsbau) vor.

Einzel- oder Mehrraumöfen

Einzelöfen (z. B. Kohle-, Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).

Erwerbspersonen

Erwerbspersonen sind Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige, abhängig Beschäftigte). Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen. Erwerbstätige sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und mithelfende Familienangehörige), selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. Zu den Erwerbstätigen werden auch Personen gezählt, die in der Berichtswoche ihre Erwerbstätigkeit nicht ausüben, weil sie z.B. krank oder im (Erziehungs-)Urlaub sind. Erwerbslose sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie bei der Agentur für Arbeit als arbeitslos gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept (Volkszählung, Mikrozensus) nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Etagenheizung

Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle hierfür meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z.B. eine Gastherme.

Familien

Mit dem Berichtsjahr 2005 wurde ein Lebensformkonzept eingeführt, das den Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse bildet. Damit wird das vorige traditionelle Familienkonzept abgelöst. Als Familien gelten somit alle Eltern-Kind-Gemeinschaften im Haushalt. Damit umfasst eine Familie immer genau zwei Generationen. Zu den Familien zählen damit Ehepaare, nichteheliche und gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften/ -gemeinschaften sowie allein erziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im befragten Haushalt.

Fernheizung

Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). Die Übertragung der Wärme erfolgt hierbei durch isolierte Erdleitungen zu den einzelnen Häusern.

Fernwärme

Fernwärme (auch Industrie-Abwärme) ist eine Heizenergie, die von einem außerhalb des eigenen Grundstücks liegenden Betriebs-, Block- oder Fernheizwerk geliefert wird.

Fläche der Wohnung (Wohnfläche)

Hierunter ist die Summe der Grundflächen aller Räume (einschl. Flur, Korridor, Diele, Vorplatz, Badezimmer, Duschaum, Toilette, Speisekammer usw.) einer Wohnung zu verstehen, gleichgültig, ob es sich um eine vom Eigentümer oder Mieter selbstgenutzte, untervermietete oder gewerblich genutzte Wohnung handelt. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z.B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauten Keller- und Bodenräume.

Zur Ermittlung der Wohnfläche war anzurechnen:

- voll: die Grundflächen von Räumen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern
- zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern, unter Schrägen liegende Flächen
- zu einem Viertel: die Flächen von Balkonen, Loggien,

Dachgärten.

Gebäude mit Wohnraum

Als Gebäude mit Wohnraum gelten für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Als einzelnes Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder (bei zusammenhängender Bebauung, z. B. Doppel-, Eck-, Gruppen-, Reihenhäuser, Seitenflügel, Hinterhaus) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Ist keine Brandmauer vorhanden, so gelten die zusammenhängenden Gebäudeeinheiten als einzelnes Gebäude, wenn sie einen eigenen Zugang besitzen, d.h. sie haben ein eigenes Erschließungssystem und ein eigenes Ver- und Entsorgungssystem.

Haushalte

Als (Privat)Haushalt zählt jede zusammen wohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, z.B. auch Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z.B. Hauspersonal). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen (Wohnungen am Haupt- und einem oder mehreren Nebenwohnsitzen) werden mehrfach gezählt. In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (z.B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine allein erziehende Mutter mit Kindern) leben.

Haupteinkommensbezieher des Haushalts (HEB)

Ab dem Mikrozensus 2005 wird ein/e Haupteinkommensbezieher/in im Haushalt ermittelt. Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen (siehe Nettoeinkommen) im Haushalt. Sofern mehrere Haushaltsmitglieder über das gleiche monatliche Nettoeinkommen verfügen, entscheidet die Reihenfolge, in der die Personen im Fragebogen eingetragen sind. Haupteinkommensbezieher/in ist dann das Haushaltsmitglied mit der niedrigsten Personennummer. Hat kein Haushaltsmitglied Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht oder hat sich die Bezugsperson des Haushalts (erste im Fragebogen eingetragene Person) als selbständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit (Vollzeit) eingestuft, ist die Haushaltsbezugsperson gleichzeitig Haupteinkommensbezieher / in des Haushalts.

Haushaltsgröße

Zahl der Haushaltsmitglieder innerhalb eines Haushalts.

Haushaltsmitglieder

s. Bevölkerung in Privathaushalten.

Miete

Die Miete (Bruttokaltmiete) setzt sich aus der Grundmiete und den „kalten“ Betriebskosten zusammen. Unter Grundmiete wird der monatliche Betrag verstanden, der mit dem Vermieter als Entgelt für die Überlassung der ganzen Wohneinheit zum Zeitpunkt der Zählung vereinbart war. Dabei ist es gleichgültig, ob die Miete tatsächlich gezahlt wurde oder nicht. Unter den „kalten“ Betriebskosten versteht man die monatlich aufzuwendenden Beträge für Wasser, Kanalisation, Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Hausreinigung und -beleuchtung, Schornsteinreinigung, Hauswart und Hausverwaltung, öffentliche Lasten,

z.B. Grundsteuer, Gebäudeversicherungen, Kabelanschluss, Hausaufzug, Dienstleistungen für die Gartenpflege. Umlagen für den Betrieb einer Zentralheizung und Warmwasserversorgung, Strom, Gas, flüssige und feste Brennstoffe, Fernwärme etc. zählen nicht zur Bruttokaltmiete.

Mietwohneinheit

Wohnungen in Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäusern sowie Eigentumswohnungen, die nicht vom Eigentümer selbst bewohnt werden, sondern zu Wohnzwecken vermietet worden sind.

Mithelfende Familienangehörige

Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbständiger geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Nettoeinkommen

Persönliches Nettoeinkommen:

Im Mikrozensus 2005 wurde für jedes Haushaltsmitglied die Höhe des persönlichen Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, z.B. Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld bzw. -hilfe, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge) erfragt. Dazu mussten sich die Befragten in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstuft. Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit brauchten keine Angabe zur Höhe des persönlichen Einkommens machen.

Haushaltsnettoeinkommen:

Das ist die Summe sämtlicher Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder des letzten Monats.

Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Sammelheizung

Hierzu zählen Fern-, Block-, Zentral- und Etagenheizung.

Selbständige

Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte als Eigentümer, Miteigentümer, Pächter oder selbständiger Handwerker leiten sowie selbständige Handelsvertreter, freiberuflich Tätige, Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Sonstige Erneuerbare Energien

Unter sonstigen erneuerbaren Energien werden Sonnenenergie, Windenergie, Wärmepumpe und andere nicht-fossile Energieträger verstanden.

Sonstige Gebäude mit Wohnraum

Gebäude, die überwiegend (mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche) für Nichtwohnzwecke, nämlich für gewerbliche, soziale, kulturelle oder Verwaltungszwecke bestimmt sind oder genutzt werden, aber zum Zeitpunkt der Erhebung mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung enthalten. Beispiele hierfür sind Hausmeister oder Verwalterwohnungen in Fabrik- oder Verwaltungsgebäuden, in Schulen, Hotels, Krankenhäusern, Geschäfts- bzw. Bürogebäuden.

Staatsangehörigkeit: Unter Staatsangehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit einer Person zu einem bestimmten

Staat verstanden. Personen, die Deutsche im Sinne des Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz sind, werden als Deutsche nachgewiesen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angeben, werden ebenfalls als Deutsche erfasst.

Unbewohnte / leerstehende Wohnung

Eine Wohnung gilt als unbewohnt / leerstehend, wenn sie zum Zeitpunkt der Erhebung vom Interviewer als unbewohnt / leerstehend identifiziert wurde. Ob sie zu diesem Zeitpunkt jedoch noch vermietet ist, vom Eigentümer selbst genutzt wird oder eine Ferien- oder Freizeitwohnung ist, ist für den Interviewer nicht erkennbar.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (ohne Wohnheime). Das können Einfamilienhäuser, Reihenhäuser, Doppelhaushälften oder Mehrfamilienhäuser sein, aber auch Gebäude, in denen sich neben Wohnungen z.B. auch Anwaltskanzleien, Arztpraxen oder Geschäfte befinden. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, so wird das Gebäude entsprechend seiner durch den Verwendungszweck bedingten bautechnischen Gestaltung den "Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum" zugeordnet.

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude (mit einer Heimleitung), die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Der Betreuungsgesichtspunkt tritt dabei in den Hintergrund. Wohnheime können Wohnungen enthalten und besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Gemeinschaftsräume). Die in Wohnheimen lebenden Personen führen i. d. R. einen eigenen Haushalt. Eine eigene Haushaltsführung liegt vor, wenn Personen einzeln oder gemeinsam wohnen und wirtschaften und insbesondere ihren Lebensunterhalt selbständig finanzieren. Erhalten Personen nur ein Taschengeld, führen sie keinen eigenen Haushalt.

Wohneinheit (Wohnung)

Unter einer Wohneinheit (Wohnung) sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Sie sollen einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus oder von einem Vorraum oder von außen aufweisen. Hierbei ist es gleichgültig, ob in dieser Wohneinheit ein oder mehrere Haushalte untergebracht sind oder ob die Wohneinheit leer steht bzw. eine Freizeitwohneinheit ist. Es ist auch möglich, dass sich eine Arbeitsstätte in der Wohneinheit befindet. Die in der amtlichen Wohnungsstatistik übliche Differenzierung nach Wohnungen (Wohneinheiten mit Küche oder Kochnische) und sonstigen Wohneinheit (ohne Küche) wird in der Mikrozensus-Zusatzerhebung nicht vorgenommen, da der Anteil der Wohneinheiten ohne Küche zahlenmäßig zu vernachlässigen ist.

Zentralheizung

Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.

Erhebungsmerkmale

Die folgende Liste weist die tiefstmögliche Gliederung der Merkmale aus. Bei Kombinationen mehrerer Merkmale werden die in den Tabellen erscheinenden Zahlen allerdings häufig sehr klein und die vertretbaren stichprobenbedingten Fehlertoleranzen überschritten. Deshalb weisen die Standardtabellen teilweise stärker zusammengefasste Gruppen aus. Generell werden Werte kleiner als 5 000 nicht ausgewiesen und sind in den Tabellen durch "/" gekennzeichnet.

Bezirke

- Mitte
- Friedrichshain-Kreuzberg
- Pankow
- Charlottenburg-Wilmersdorf
- Spandau
- Steglitz-Zehlendorf
- Tempelhof-Schöneberg
- Neukölln
- Treptow-Köpenick
- Marzahn-Hellersdorf
- Lichtenberg
- Reinickendorf

Geschlecht

- männlich
- weiblich

Staatsangehörigkeit

- deutsch
- ausländisch

Beteiligung am Erwerbsleben

- Erwerbstätige
- Erwerbslose
- Nichterwerbspersonen

Altersgruppen

- von...bis unter...Jahren
- unter 3
- 3 - 6
- 6 - 15
- 15 - 20
- 20 - 25
- 25 - 30
- 30 - 35
- 35 - 40
- 40 - 45
- 45 - 50
- 50 - 55
- 55 - 60
- 60 - 65
- 65 und älter

Familienstand

- ledig
- verheiratet zusammen lebend
- verheiratet getrennt lebend
- verwitwet
- geschieden
- eingetragene Lebensgemeinschaft

Haushaltsgröße

- 1 Person
- 2 Personen
- 3 Personen
- 4 Personen
- 5 Personen
- 6 Personen und mehr

Kinderzahl

- kein Kind
- 1 Kind
- 2 Kinder
- 3 und mehr Kinder

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen

ab 2002 veränderte Gruppen	
bis 2001	ab 2002
von ... bis unter ... EUR	
unter 511	unter 500
511 - 716	500 - 700
716 - 920	700 - 900
920 - 1 125	900 - 1 100
1 125 - 1 278	1 100 - 1 300
1 278 - 1 534	1 300 - 1 500
1 534 - 1 790	1 500 - 1 700
1 790 - 2 045	1 700 - 2 000
2 045 - 2 301	2 000 - 2 300
2 301 - 2 556	2 300 - 2 600
2 556 - 2 812	2 600 - 2 900
2 812 - 3 068	2 900 - 3 200
3 068 - 3 323	3 200 - 3 600
3 323 - 3 579	3 600 - 4 000
3 579 - 3 835	4 000 - 5 000
3 835 - 4 090	5 000 - 6 000
4 090 - 5 113	6 000 u. mehr
5 113 - 6 136	
6 136 u. mehr	

Zahl der Einkommensbezieher

- 1 Person
- 2 und mehr Personen

Erhebungsbogen Wohnsituation 2006

Fragen zur Wohnsituation		Fragen zur Miete	
117	In welcher Art von Gebäude wohnen Sie? Wohngebäude (Gebäude, das mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, nicht Wohnheim)..... Bitte weiter mit 107b ← Wohnheim (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner(innen))..... Wohnheim (ohne eigene Haushaltsführung der Bewohner(innen))..... Sonstiges Gebäude mit Wohnraum (Gebäude, das zu weniger als der Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. Geschäftshaus, Bürohaus, Schule usw.)..... Ständig bewohnte Unterkunft (z. B. Gartencaravane, Wohncontainer, Bauwagen usw.).....	126	Für Hauptmieter(innen): → Bitte weiter mit 127 Für Eigentümer(innen) und Untermieter(innen): → Bitte weiter mit 128 127 Welchen Betrag haben Sie für Ihre Wohnung im letzten Monat insgesamt bezahlt? (Miete und alle Neben-, Heiz- und Warmwasserkosten zusammen gerechnet) Geben Sie bitte den Euro-Betrag an (gegebenenfalls gerundet)..... Euro
118	Wie viele Wohnungen (einschließlich der leer stehenden Wohnungen) gibt es in dem Gebäude, in dem Sie wohnen? 1 oder 2 Wohnungen..... 3 bis 6 Wohnungen..... 7 bis 12 Wohnungen..... 13 bis 20 Wohnungen..... 21 oder mehr Wohnungen.....	127a	Wie hoch ist der Betrag der kalten Nebenkosten? (Das sind monatliche Beträge: Nebenkosten/Umlagen/Gebühren für Wasser, Kanalisation, Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Hausreinigung und -beleuchtung, Schornsteinreinigung, Hauswart und Hausverwaltung, öffentliche Lasten, z. B. Grundsteuer, Gebäudeversicherungen, Kabelanschluss, Hausarzt, Dienstleistungen für die Gartenpflege) Geben Sie bitte den monatlichen Gesamtbetrag an (gegebenenfalls gerundet)..... Euro
119	Bewohnen Sie Ihre Wohnung als Eigentümer(in), Hauptmieter(in) oder Untermieter(in)? Eigentümer(in) des Gebäudes..... Eigentümer(in) der Wohnung..... Hauptmieter(in)..... Untermieter(in).....	127b	Wie hoch ist der Betrag der warmen Nebenkosten? (Das sind Umlagen für den Betrieb einer Zentralheizung und Warmwasserversorgung, Strom, Gas, flüssige und feste Brennstoffe, Fernwärme.) Geben Sie bitte den monatlichen Gesamtbetrag an (gegebenenfalls gerundet)..... Euro
120	Wie groß ist die Fläche der gesamten Wohnung? (einschließlich Küche, Bad, Toilette, Flur, Mansarde, anrechenbarer Balkonfläche und untervermieteter sowie gewerblich genutzter Räume)? Geben Sie bitte die volle Quadratmeterzahl an (gegebenenfalls gerundet).....	122	In welchem Jahr wurde Ihre Wohnung gebaut? Vor 1910..... 1910 bis 1948..... 1949 bis 1978..... 1979 bis 1990..... 1991 bis 1995..... 1996 bis 2000..... 2001 bis 2004..... 2005 oder später.....
121	In welchem Jahr ist Ihr Haushalt in die Wohnung eingezogen? Vor 1981..... 1981 bis 1990..... 1991 bis 1998..... 1999 bis 2002..... 2003 bis 2004..... 2005 oder später.....	123	Ist Ihre Wohnung eine Eigentumswohnung (selbst bewohnt oder gemietet)? Ja..... Nein.....
124	Wie werden Ihre Wohnräume überwiegend beheizt? Fernheizung..... Blockheizung, Zentralheizung..... Etagenheizung..... Einzel- oder Mehrraumoöfen (auch Elektrospeicher).....	124a	Welche Energieart verwenden Sie überwiegend für die Beheizung Ihrer Wohnräume? Fernwärme (bei Fernheizung)..... Gas..... Elektrizität (Strom)..... Heizöl..... Briketts, Braunkohle..... Koks, Steinkohle..... Holz oder sonstige erneuerbare Energien (Sonnen-, Windenergie, Wärmepumpe u. ä.).....
125	Welche Energieart benutzen Sie überwiegend für die Warmwasserversorgung? Fernwärme (bei Fernheizung)..... Gas..... Elektrizität (Strom)..... Heizöl..... Briketts, Braunkohle..... Koks, Steinkohle..... Holz oder sonstige erneuerbare Energien (Sonnen-, Windenergie, Wärmepumpe u. ä.).....	125	Welche Energieart benutzen Sie überwiegend für die Warmwasserversorgung? Fernwärme (bei Fernheizung)..... Gas..... Elektrizität (Strom)..... Heizöl..... Briketts, Braunkohle..... Koks, Steinkohle..... Holz oder sonstige erneuerbare Energien (Sonnen-, Windenergie, Wärmepumpe u. ä.).....

**1 W 1 Wohneinheiten in Berlin im September 1993 ¹, im April 1998, 2002 und im Jahr 2006 ²
nach ausgewählten Merkmalen (Mikrozensus)**

Merkmale	Maßeinheit	1993	1998	2002	2006
Wohneinheiten insgesamt	1000	1720,6	1851,6	1 888,3	1 899,4
davon in					
Wohngebäuden	1000	1684,3	1820,0	1 868,8	1 881,0
Wohnheimen	1000	•	25,8	18,2	16,5
sonstigen Gebäuden und Unterkünften	1000	•	5,8	/	/
Wohneinheiten in Wohngebäuden ³	1000	1684,3	1 820,0	1 868,8	1 881,0
davon					
bewohnte Wohneinheiten (WE)	1000	1610,5	1 664,9	1 682,3	1 717,0
davon					
Eigentümerwohneinheiten	1000	161,1	183,4	214,1	241,3
Mietwohneinheiten	1000	1449,4	1 481,5	1 468,2	1 475,7
darunter Eigentumswohneinheiten	1000	86,1	127,7	186,4	206,8
selbst bewohnt	1000	37,3	69,4	83,6	99,0
vermietet	1000	48,8	58,3	102,8	107,8
leerstehende Wohneinheiten ⁴	1000	73,8	155,1	186,5	164,0
Hauptmieterhaushalte	1000	1459,7	1 471,3	1 465,2	1 460,5
Eigentümerhaushalte	1000	161,1	183,4	214,1	241,3
Anteil an Wohneinheiten in Wohngebäuden					
bewohnte Wohneinheiten	%	95,6	91,5	90,0	91,3
leerstehende Wohneinheiten	%	4,4	8,5	10,0	8,7
Anteil an bewohnten Wohneinheiten					
Eigentümerwohneinheiten	%	10,0	11,0	12,7	14,1
Mietwohneinheiten	%	90,0	89,0	87,3	85,9
Bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden ³					
Fläche je Wohneinheit	m ²	68,2	70,6	71,3	72,5
davon					
Eigentümerwohneinheiten	m ²	98,4	103,1	104,5	106,9
Mietwohneinheiten	m ²	64,8	66,6	66,4	66,8
Fläche je Person	m ²	•	36,6	38,3	39,9
davon					
Eigentümerwohneinheiten	m ²	•	46,6	46,8	48,9
Mietwohneinheiten	m ²	•	35,1	36,8	38,1
Bewohnte reine Mietwohneinheiten (WE)					
Bruttokaltmiete je Wohneinheit	EUR	263	361	385	423
WE bis 1990 errichtet	EUR	•	349	370	405
WE 1991 und später errichtet	EUR	•	552	568	688
Bruttokaltmiete je m ² Wohnfläche	EUR	4,07	5,44	5,81	6,35
WE bis 1990 errichtet	EUR	•	5,31	5,64	6,17
WE 1991 und später errichtet	EUR	•	7,45	7,60	8,45

1 Gebäude- und Wohnungsstichprobe 1993

2 Jahresdurchschnitt

3 ohne Wohnheime

4 bei der Erhebung als unbewohnt festgestellt

2 W 2 Wohneinheiten in Wohngebäuden¹ in Berlin im Jahr 2006 nach Gebäudegröße, Baujahr, Fläche, Bezirken und Art der Nutzung (Mikrozensus)

Merkmale	Ins- gesamt	Davon					
		Eigentümer- wohn- einheiten		Miet- wohn- einheiten		leerstehende Wohn- einheiten ²	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
Zahl der Wohneinheiten							
1 bis 2	186,5	131,6	70,5	43,3	23,2	11,7	6,3
3 bis 6	151,3	22,4	14,8	115,6	76,4	13,3	8,8
7 bis 12	837,4	55,6	6,6	708,7	84,6	73,1	8,7
13 bis 20	317,7	16,8	5,3	270,3	85,1	30,7	9,6
21 und mehr	388,0	14,9	3,8	337,9	87,1	35,2	9,1
Berlin	1 881,0	241,3	12,8	1 475,7	78,5	164,0	8,7
Baujahr							
bis 1918	451,8	32,6	7,2	364,1	80,6	55,1	12,2
1919 bis 1948	350,9	61,8	17,6	257,2	73,3	31,9	9,1
1949 bis 1978	701,7	77,2	11,0	574,4	81,9	50,1	7,1
1979 bis 1990	222,9	21,2	9,5	182,1	81,7	19,7	8,8
1991 bis 1995	51,5	8,1	15,7	40,4	78,4	/	/
1996 bis 2000	59,5	21,4	35,9	35,3	59,4	/	/
2001 und später	42,6	19,0	44,6	22,2	52,0	/	/
Wohnfläche							
darunter							
unter 40 m ²	140,1	/	/	137,6	98,2	•	•
40 bis unter 60 m ²	514,2	17,7	3,4	496,5	96,6	•	•
60 bis unter 80 m ²	535,0	40,7	7,6	494,2	92,4	•	•
80 bis unter 100 m ²	259,7	50,8	19,6	208,9	80,4	•	•
100 bis unter 120 m ²	125,9	47,6	37,8	78,3	62,2	•	•
120 m ² und mehr	142,2	82,0	57,7	60,2	42,3	•	•
Beheizungsart							
davon							
mit Sammelheizung	1 792,9	236,1	13,2	1 409,3	78,6	147,5	8,2
dav. Fernheizung	672,9	21,3	3,2	599,9	89,2	51,6	7,7
Block-/Zentralheizung	826,9	184,9	22,4	574,9	69,5	67,1	8,1
Etagenheizung	293,1	29,9	10,2	234,4	80,0	28,8	9,8
mit Einzel- oder Mehrraumöfen	88,1	5,2	5,9	66,4	75,4	16,5	18,7
Bezirke							
Mitte	191,4	9,7	5,1	157,8	82,4	24,0	12,5
Friedrichshain-Kreuzberg	146,0	/	/	131,0	89,7	12,1	8,3
Pankow	200,3	21,4	10,7	164,2	82,0	14,6	7,3
Charlottenburg-Wilmersdorf	199,2	29,2	14,7	154,6	77,6	15,4	7,7
Spandau	108,7	16,7	15,4	83,0	76,4	9,0	8,3
Steglitz-Zehlendorf	168,6	39,5	23,4	115,0	68,2	14,0	8,3
Tempelhof-Schöneberg	178,9	27,9	15,6	137,6	76,9	13,4	7,5
Neukölln	156,7	17,6	11,3	118,8	75,8	20,2	12,9
Treptow-Köpenick	118,5	19,4	16,3	91,5	77,2	7,6	6,4
Marzahn-Hellersdorf	131,6	15,2	11,6	103,8	78,8	12,6	9,6
Lichtenberg	141,3	7,8	5,5	123,5	87,4	9,9	7,0
Reinickendorf	139,8	33,9	24,2	95,0	67,9	11,0	7,9

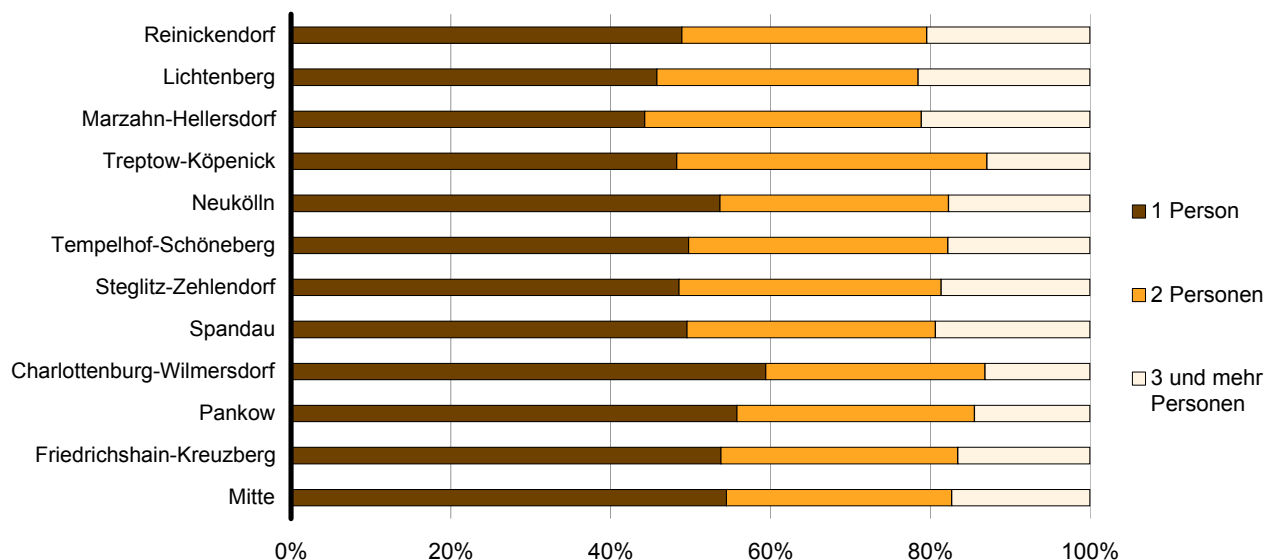
¹ ohne Wohnheime

² bei der Erhebung als unbewohnt festgestellt

3 W 3 Wohneinheiten in Wohngebäuden¹ in Berlin im Jahr 2006 nach Gebäudegröße, Baujahr, Fläche und Art der Nutzung (Mikrozensus)

Merkmale	Ins- gesamt	Davon					
		Eigentümer- wohneinheiten		Miet- wohneinheiten		leerstehende Wohneinheiten ²	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
Wohneinheiten in Wohngebäuden mit ...							
1 - 6 Wohneinheiten	337,8	154,0	45,6	158,8	47,0	25,0	7,4
bis 1948	169,5	61,3	36,2	93,7	55,3	14,5	8,6
1949 – 1990	118,5	64,7	54,6	45,8	38,6	8,0	6,8
1991 und später	49,8	28,0	56,2	19,3	38,8	/	/
darunter							
unter 40 m ²	7,3	/	/	6,5	89,5	•	•
40 bis unter 60 m ²	55,1	6,6	11,9	48,6	88,1	•	•
60 bis unter 80 m ²	63,9	18,1	28,3	45,8	71,7	•	•
80 bis unter 100 m ²	58,1	29,4	50,5	28,7	49,5	•	•
100 bis unter 120 m ²	50,0	35,4	70,9	14,6	29,1	•	•
120 m ² und mehr	78,4	63,8	81,4	14,6	18,6	•	•
7 - 12 Wohneinheiten	837,4	55,6	6,6	708,7	84,6	73,1	8,7
bis 1948	429,4	23,8	5,5	358,0	83,4	47,7	11,1
1949 – 1990	334,9	15,8	4,7	296,3	88,5	22,8	6,8
1991 und später	73,0	16,0	21,9	54,4	74,5	/	/
darunter							
unter 40 m ²	44,1	/	/	43,4	98,3	•	•
40 bis unter 60 m ²	258,9	5,8	2,2	253,2	97,8	•	•
60 bis unter 80 m ²	253,2	12,5	4,9	240,7	95,1	•	•
80 bis unter 100 m ²	115,0	14,7	12,8	100,3	87,2	•	•
100 bis unter 120 m ²	49,6	7,9	16,0	41,7	84,0	•	•
120 m ² und mehr	43,4	13,9	32,0	29,5	68,0	•	•
13 und mehr Wohneinheiten	705,8	31,7	4,5	608,2	86,2	65,9	9,3
bis 1948	203,7	9,4	4,6	169,6	83,3	24,7	12,1
1949 – 1990	471,2	17,9	3,8	414,4	87,9	38,9	8,3
1991 und später	30,9	/	/	24,2	78,3	/	/
darunter							
unter 40 m ²	88,7	/	/	87,7	98,9	•	•
40 bis unter 60 m ²	200,2	5,4	2,7	194,8	97,3	•	•
60 bis unter 80 m ²	217,9	10,1	4,7	207,7	95,3	•	•
80 bis unter 100 m ²	86,5	6,7	7,7	79,8	92,3	•	•
100 bis unter 120 m ²	26,3	/	/	22,0	83,8	•	•
120 m ² und mehr	20,4	/	/	16,1	78,8	•	•
Berlin	1 881,0	241,3	12,8	1 475,7	78,5	164,0	8,7

4 Bewohnte Mietwohneinheiten in Wohngebäuden¹ in Berlin im Jahr 2006 nach Anzahl der Personen (Mikrozensus)

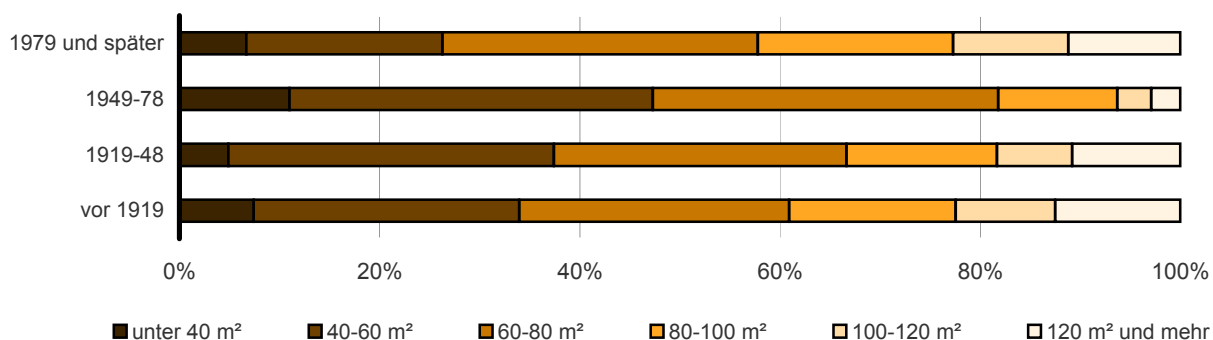


¹ ohne Wohnheime – 2 bei der Erhebung als unbewohnt festgestellt

5 W 4 Bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden¹ in Berlin im Jahr 2006 nach Art der Nutzung, Baujahr, Fläche, Bezirken und Beheizungssart (Mikrozensus)

Merkmale	Insgesamt			Eigentümerwohneinheiten			Mietwohneinheiten		
	Anzahl	Fläche je WE	Fläche je Person	Anzahl	Fläche je WE	Fläche je Person	Anzahl	Fläche je WE	Fläche je Person
	1000	m ²		1000	m ²		1000	m ²	
Zahl der Wohneinheiten									
1 bis 2	174,9	112,0	48,2	131,6	120,8	49,9	43,3	85,1	41,8
3 bis 6	138,0	74,4	41,5	22,4	88,5	44,3	115,6	71,6	40,9
7 bis 12	764,3	69,9	39,2	55,6	94,6	49,0	708,7	68,0	38,4
13 bis 20	287,1	67,3	39,1	16,8	87,1	45,8	270,3	66,0	38,7
21 und mehr	352,8	61,8	35,9	14,9	80,0	48,2	337,9	61,0	35,4
Berlin	1 717,0	72,5	39,9	241,3	106,9	48,9	1 475,7	66,8	38,1
Baujahr									
vor 1919	396,7	78,2	44,6	32,6	113,8	55,7	364,1	75,0	43,4
1919 bis 1948	319,1	75,5	42,1	61,8	111,6	51,2	257,2	66,9	39,4
1949 bis 1978	651,7	63,9	37,2	77,2	94,0	49,7	574,4	59,8	35,3
1979 bis 1990	203,2	69,3	33,8	21,2	110,9	44,9	182,1	64,4	32,2
1991 bis 1995	48,5	89,6	39,9	8,1	118,4	42,8	40,4	83,9	39,2
1996 bis 2000	56,7	91,8	42,8	21,4	114,1	42,5	35,3	78,3	43,0
2001 bis 2004	32,3	99,9	48,4	15,8	113,2	45,9	16,6	87,2	51,9
2005 und später	8,8	89,5	45,6	/	-	-	5,6	68,5	45,7
Beheizungssart									
davon									
mit Sammelheizung	1 645,4	72,8	39,9	236,1	107,2	48,9	1 409,3	67,0	38,0
dav. Fernheizung	621,3	63,5	36,4	21,3	86,2	44,6	599,9	62,7	36,1
Block-/Zentralheizung	759,8	79,5	41,6	184,9	110,6	49,3	574,9	69,5	38,6
Etagenheizung	264,3	75,0	42,7	29,9	101,3	48,7	234,4	71,6	41,8
mit Einzel-oder Mehrraumöfen	71,6	65,7	39,9	5,2	94,8	52,0	66,4	63,4	38,8
Bezirke									
Mitte	167,5	67,3	37,8	9,7	82,4	46,2	157,8	66,4	37,3
Friedrichshain-Kreuzberg	133,9	68,7	38,9	/	-	-	131,0	67,9	38,7
Pankow	185,7	70,4	40,7	21,4	107,2	45,2	164,2	65,6	39,8
Charlottenburg-Wilmersdorf	183,8	78,0	47,1	29,2	107,7	57,4	154,6	72,4	44,8
Spandau	99,7	72,7	39,1	16,7	101,9	48,5	83,0	66,8	36,8
Steglitz-Zehlendorf	154,6	84,6	45,4	39,5	119,2	55,9	115,0	72,7	41,0
Tempelhof-Schöneberg	165,5	76,6	42,4	27,9	103,4	51,3	137,6	71,2	40,3
Neukölln	136,5	68,2	36,7	17,6	102,2	42,6	118,8	63,2	35,5
Treptow-Köpenick	110,9	69,7	38,4	19,4	107,1	44,8	91,5	61,8	36,5
Marzahn-Hellersdorf	119,0	67,7	35,1	15,2	103,9	42,7	103,8	62,4	33,7
Lichtenberg	131,3	64,4	34,3	7,8	107,1	43,2	123,5	61,7	33,6
Reinickendorf	128,9	77,3	39,4	33,9	108,0	47,6	95,0	66,4	35,9

6 Bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden¹ in Berlin im Jahr 2006 nach Baujahr und Fläche (Mikrozensus)



¹ ohne Wohnheime

7 W 5 Bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden¹ in Berlin im Jahr 2006 nach Art der Nutzung, Bezirken und Fläche (Mikrozensus)

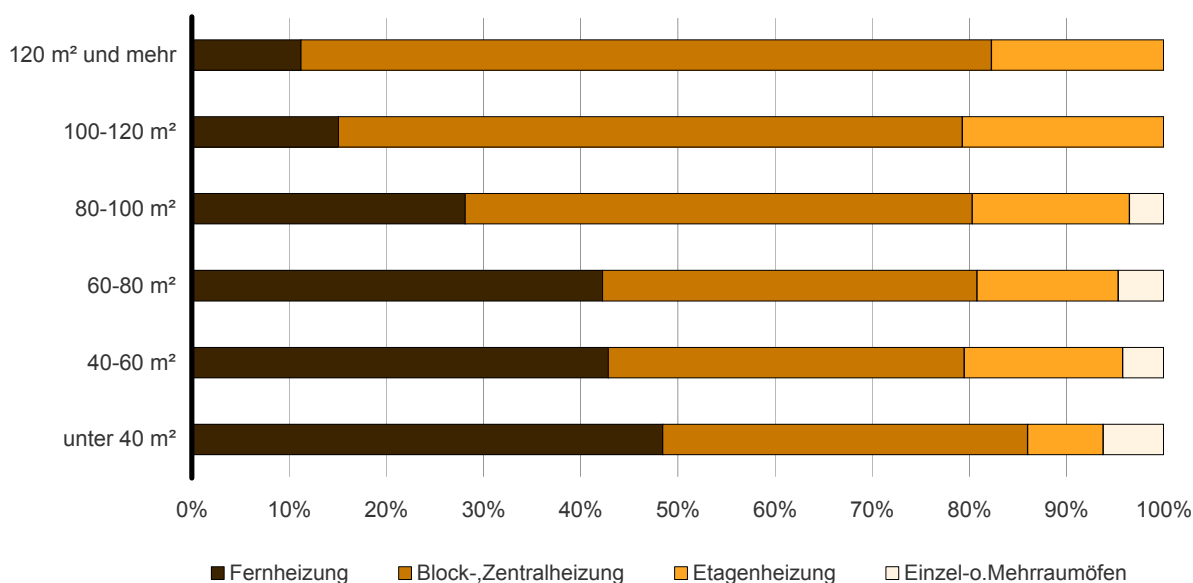
Bezirk	Ins- gesamt	Davon mit einer Wohnfläche von ... bis unter ... m ²			Fläche insgesamt	Person je WE
		unter 60	60 – 100	100 und mehr		
1000					10000 m ²	
Bewohnte Wohneinheiten						
Mitte	167,5	69,5	81,1	16,9	11 266,3	1,8
Friedrichshain-Kreuzberg	133,9	61,7	54,0	18,2	9 206,0	1,8
Pankow	185,7	79,0	79,5	27,1	13 076,2	1,7
Charlottenburg-Wilmersdorf	183,8	63,3	80,8	39,7	14 337,4	1,7
Spandau	99,7	34,7	50,0	15,0	7 245,1	1,9
Steglitz-Zehlendorf	154,6	44,7	69,1	40,7	13 075,9	1,9
Tempelhof-Schöneberg	165,5	53,5	79,4	32,6	12 683,5	1,8
Neukölln	136,5	55,1	67,1	14,3	9 311,1	1,9
Treptow-Köpenick	110,9	54,4	40,5	16,0	7 730,5	1,8
Marzahn-Hellersdorf	119,0	43,8	63,1	12,0	8 058,3	1,9
Lichtenberg	131,3	55,9	66,0	9,4	8 462,8	1,9
Reinickendorf	128,9	38,7	63,9	26,2	9 962,6	2,0
Berlin	1 717,0	654,3	794,6	268,1	124 415,7	1,8
Eigentümerwohneinheiten						
Mitte	9,7	/	/	/	797,5	1,8
Friedrichshain-Kreuzberg	/	/	/	/	316,2	2,4
Pankow	21,4	/	7,3	12,7	2 298,0	2,4
Charlottenburg-Wilmersdorf	29,2	/	12,1	14,0	3 141,9	1,9
Spandau	16,7	/	6,3	8,8	1 700,8	2,1
Steglitz-Zehlendorf	39,5	/	13,2	23,4	4 712,7	2,1
Tempelhof-Schöneberg	27,9	/	13,0	12,6	2 880,9	2,0
Neukölln	17,6	/	7,4	9,1	1 802,5	2,4
Treptow-Köpenick	19,4	/	7,0	11,0	2 074,6	2,4
Marzahn-Hellersdorf	15,2	/	/	9,5	1 582,0	2,4
Lichtenberg	7,8	/	/	/	839,1	2,5
Reinickendorf	33,9	/	12,1	19,5	3 659,3	2,3
Zusammen	241,3	20,2	91,5	129,6	25 805,5	2,2
Mietwohneinheiten						
Mitte	157,8	67,1	77,0	13,7	10 468,8	1,8
Friedrichshain-Kreuzberg	131,0	61,3	52,7	17,0	8 889,8	1,8
Pankow	164,2	77,6	72,2	14,4	10 778,2	1,6
Charlottenburg-Wilmersdorf	154,6	60,2	68,7	25,6	11 195,6	1,6
Spandau	83,0	33,1	43,7	6,2	5 544,3	1,8
Steglitz-Zehlendorf	115,0	41,8	55,8	17,3	8 363,2	1,8
Tempelhof-Schöneberg	137,6	51,2	66,4	20,0	9 802,6	1,8
Neukölln	118,8	53,9	59,7	5,2	7 508,6	1,8
Treptow-Köpenick	91,5	52,9	33,6	/	5 655,8	1,7
Marzahn-Hellersdorf	103,8	43,1	58,2	/	6 476,3	1,9
Lichtenberg	123,5	55,5	63,1	/	7 623,8	1,8
Reinickendorf	95,0	36,4	51,9	6,7	6 303,2	1,9
Zusammen	1 475,7	634,2	703,1	138,5	98 610,2	1,8

¹ ohne Wohnheime

8 W 6 Bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden¹ in Berlin im Jahr 2006 nach verwendeter Energieart, Baujahr, Bezirken und Heizungsart (Mikrozensus)

Merkmale	Ins-gesamt	Davon mit					Anteil an Wohneinheiten insgesamt	
		Sammelheizung				Einzel-oder Mehr-raumöfen	Sammel-heizung	Einzel-oder Mehr-raumöfen
		zu-sammen	Fern-heizung	Block-, Zentral-heizung	Etagen-heizung			
1000							%	
Verwendete Energieart								
Fernwärme	621,3	621,3	621,3	-	-	-	100	-
Gas	613,1	602,9	-	345,3	257,6	10,2	98,3	1,7
Elektrizität	26,4	/	-	-	/	23,5	/	89,0
Heizöl	418,3	416,1	-	413,0	/	/	99,5	/
Brikett, Braunkohle u.a.	37,9	/	-	/	/	35,7	/	94,2
Berlin	1 717,0	1 645,4	621,3	759,8	264,3	71,6	95,8	4,2
Baujahr								
vor 1918	396,7	358,1	64,2	166,7	127,2	38,6	90,3	9,7
1919 bis 1948	319,1	301,8	86,4	149,3	66,1	17,2	94,6	5,4
1949 bis 1978	651,7	638,6	291,9	292,5	54,2	13,1	98,0	2,0
1979 bis 1990	203,2	201,1	153,7	45,2	/	/	98,9	/
1991 bis 1995	48,5	48,5	6,4	38,4	/	-	100,0	-
1996 und später	97,9	97,3	18,6	67,7	11,0	/	99,4	/
Bezirke								
Mitte	167,5	159,4	68,4	68,9	22,2	8,0	95,2	4,8
Friedrichshain-Kreuzberg	133,9	123,8	43,2	59,5	21,1	10,2	92,4	7,6
Pankow	185,7	170,8	47,6	82,4	40,8	14,8	92,0	8,0
Charlottenburg-Wilmersdorf	183,8	180,4	86,9	70,2	23,3	/	98,2	/
Spandau	99,7	90,1	16,6	60,9	12,6	9,6	90,4	9,6
Steglitz-Zehlendorf	154,6	150,8	32,7	95,2	22,8	/	97,6	/
Tempelhof-Schöneberg	165,5	158,8	12,5	109,8	36,5	6,6	96,0	4,0
Neukölln	136,5	130,8	44,9	59,4	26,5	5,7	95,9	4,1
Treptow-Köpenick	110,9	108,3	41,6	40,3	26,5	/	97,7	/
Marzahn-Hellersdorf	119,0	118,2	93,8	19,8	/	/	99,4	/
Lichtenberg	131,3	129,2	103,1	15,6	10,4	/	98,4	/
Reinickendorf	128,9	124,7	29,8	77,9	17,0	/	96,8	/

9 Bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden¹ in Berlin im Jahr 2006 nach Fläche und Heizungsart (Mikrozensus)



¹ ohne Wohnheime

**10 W 7 Bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden¹ in Berlin im Jahr 2006
nach Art der Nutzung, Heizungsart und Energieart (Mikrozensus)**

Baujahr von ... bis ... errichtet	Ins- gesamt	Darunter mit Sammelheizung ²	Darunter mit überwiegend verwendeter Energieart		
			Fernwärme	Gas	Heizöl
1 000					
Bewohnte Wohneinheiten					
bis 1918	396,7	358,1	64,2	215,5	76,0
1919 – 1948	319,1	301,8	86,4	142,3	72,1
1949 – 1978	651,7	638,6	291,9	124,9	221,4
1979 – 1990	203,2	201,1	153,7	18,0	29,2
1991 und später	146,4	145,8	25,0	102,2	17,5
Berlin	1 717,0	1 645,4	621,3	602,9	416,1
Eigentümerwohneinheiten					
bis 1918	32,6	32,0	/	15,9	11,7
1919 – 1948	61,8	59,1	/	33,9	22,1
1949 – 1978	77,2	75,8	9,2	19,9	46,5
1979 – 1990	21,2	20,9	/	7,5	11,5
1991 und später	48,5	48,4	/	39,7	/
Zusammen	241,3	236,1	21,3	116,8	95,9
Mietwohneinheiten					
bis 1918	364,1	326,1	60,1	199,6	64,2
1919 – 1948	257,2	242,7	83,8	108,4	50,0
1949 – 1978	574,4	562,8	282,6	105,0	174,9
1979 – 1990	182,1	180,2	151,9	10,5	17,7
1991 und später	97,9	97,5	21,4	62,5	13,3
Zusammen	1 475,7	1 409,3	599,9	486,2	320,2

1 ohne Wohnheime

2 Fern-, Block-, Zentral- oder Etagenheizung

**11 W 9 Bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden¹ in Berlin im Jahr 2006 nach
Art der Nutzung, Baujahr, Warmwasserversorgung und Energieart (Mikrozensus)**

Baujahr von ... bis ... errichtet	Ins- gesamt	Darunter mit Angabe zur Warmwasser- versorgung	Darunter mit überwiegend verwendeter Energieart			
			Fernwärme	Gas	Elektrizität	Heizöl
1 000						
Bewohnte Wohneinheiten						
bis 1918	396,7	396,4	51,3	191,4	109,4	42,3
1919 – 1948	319,1	319,0	74,8	129,9	73,4	39,8
1949 – 1978	651,7	651,7	248,6	123,5	216,7	62,2
1979 – 1990	203,2	203,2	151,9	15,6	16,9	18,5
1991 und später	146,4	146,4	25,5	96,1	11,2	12,4
Berlin	1 717,0	1 716,7	552,1	556,4	427,5	175,1
Eigentümerwohneinheiten						
bis 1918	32,6	32,6	/	15,3	7,0	7,0
1919 – 1948	61,8	61,8	/	30,1	13,4	15,4
1949 – 1978	77,2	77,2	6,7	18,7	33,6	18,0
1979 – 1990	21,2	21,2	/	7,2	/	10,4
1991 und später	48,5	48,5	/	38,4	/	/
Zusammen	241,3	241,3	17,3	109,7	58,0	54,1
Mietwohneinheiten						
bis 1918	364,1	363,8	48,3	176,1	102,3	35,3
1919 – 1948	257,2	257,1	72,3	99,7	60,0	24,4
1949 – 1978	574,4	574,4	241,9	104,8	183,1	44,2
1979 – 1990	182,1	182,1	150,4	8,4	15,0	8,1
1991 und später	97,9	97,9	21,9	57,7	9,1	9,0
Zusammen	1 475,7	1 475,4	534,8	446,7	369,5	121,1

1 ohne Wohnheime

12 W 8 Mietwohneinheiten¹ in bewohnten Wohngebäuden in Berlin im Jahr 2006 nach Baujahr, Zahl der Wohneinheiten, Fläche, Bezirken und monatlicher Bruttokaltmiete (Mikrozensus)

Merkmale	Davon mit einer monatlichen Bruttokaltmiete von ...bis unter ... EUR								Durchschnittsbruttokaltmiete je Wohneinheit
	Ins-gesamt ¹	unter 200	200 – 300	300 – 400	400 – 500	500 – 600	600 – 700	700 und mehr	
	1000								EUR
Baujahr und Wohnfläche									
vor 1949	611,8	26,7	126,5	191,0	111,8	62,7	38,2	54,9	428
unter 40 m ²	43,8	15,4	24,6	/	/	–	/	–	222
40 bis unter 60 m ²	198,7	9,9	81,1	92,6	13,8	/	/	–	307
60 bis unter 100 m ²	277,5	/	20,7	92,2	90,5	47,1	16,2	9,6	438
100 m ² und mehr	91,8	/	/	/	7,4	14,4	21,8	45,3	757
1949-78	570,9	21,8	131,0	212,6	123,5	51,4	18,9	11,7	378
unter 40 m ²	69,6	18,8	45,4	/	/	–	–	–	232
40 bis unter 60 m ²	226,5	/	77,2	124,2	20,8	/	–	/	322
60 bis unter 100 m ²	263,3	–	8,5	83,5	101,5	48,3	16,7	/	448
100 m ² und mehr	11,5	–	–	/	/	/	/	6,8	761
1979-90	180,6	5,4	32,1	54,4	53,6	20,4	6,2	8,5	410
unter 40 m ²	20,6	5,4	14,4	/	/	/	–	–	230
40 bis unter 60 m ²	49,2	–	16,6	27,6	/	/	/	–	328
60 bis unter 100 m ²	103,2	–	/	26,5	48,4	18,7	5,0	/	458
100 m ² und mehr	7,6	–	–	–	/	/	/	/	796
1991 und später	96,9	/	/	8,5	15,0	14,1	9,3	44,8	688
unter 40 m ²	/	/	/	–	–	–	–	–	/
40 bis unter 60 m ²	16,8	–	/	5,0	7,1	/	–	–	422
60 bis unter 100 m ²	54,3	–	/	/	7,9	11,1	8,8	22,2	644
100 m ² und mehr	23,1	–	–	–	–	–	/	22,6	1037
Berlin	1 460,1	54,6	294,0	466,5	303,9	148,6	72,7	119,8	423
Wohnfläche									
unter 40 m ²	136,7	40,2	86,3	8,7	/	/	/	–	228
40 bis unter 60 m ²	491,2	12,9	176,4	249,4	46,2	6,0	/	/	320
60 bis unter 80 m ²	491,5	/	28,0	186,3	195,4	58,3	13,8	8,5	421
80 bis unter 100 m ²	206,8	/	/	19,4	52,8	66,9	33,0	31,5	555
100 bis unter 120 m ²	76,0	–	/	/	7,2	13,3	16,2	36,5	703
120 m ² und mehr	57,9	/	–	/	/	/	9,4	43,2	945
Zahl der Wohneinheiten									
1 bis 2	37,1	/	5,4	8,0	6,4	/	/	9,4	548
3 bis 6	114,3	/	17,0	35,9	20,8	11,4	7,9	19,0	483
7 bis 12	705,3	20,2	134,8	244,4	144,1	64,8	40,3	56,7	423
13 bis 20	267,8	12,4	62,9	78,4	52,3	28,4	12,0	21,5	420
21 und mehr	335,7	17,4	73,9	99,9	80,4	40,5	10,3	13,3	393
Fläche in m²									
je Wohneinheit	66,7	36,2	46,1	58,9	70,7	82,3	94,7	114,6	423
je Person	38,0	33,1	38,0	38,4	36,3	35,1	37,6	44,3	x
Bezirke									
Mitte	157,3	8,2	34,4	44,4	31,8	15,4	7,1	16,1	432
Friedrichshain-Kreuzberg	128,2	5,5	25,3	39,9	26,7	11,1	8,4	11,3	424
Pankow	162,2	7,4	34,8	56,1	28,7	15,5	7,3	12,3	410
Charlottenburg-Wilmersdorf	154,0	5,1	25,8	42,4	28,4	21,1	10,4	20,8	478
Spandau	81,0	/	16,7	28,7	14,8	10,0	/	/	416
Steglitz-Zehlendorf	113,3	/	16,7	30,8	19,7	12,3	9,1	22,2	505
Tempelhof-Schöneberg	136,5	/	24,3	39,1	29,8	15,5	8,8	14,4	445
Neukölln	117,9	5,6	25,1	43,2	24,5	11,2	5,3	/	381
Treptow-Köpenick	90,0	/	21,8	39,9	15,3	7,2	/	/	375
Marzahn-Hellersdorf	102,6	/	22,4	35,5	27,9	7,8	/	/	376
Lichtenberg	123,3	/	27,0	40,8	35,2	10,8	/	/	382
Reinickendorf	93,8	/	19,8	25,7	21,2	10,7	5,6	8,0	426

¹ nur Wohneinheiten (ohne Wohnheime) mit Angabe zur Grundmiete und kalten Betriebskosten

13 W 10 Mietwohneinheiten¹ in bewohnten Wohngebäuden in Berlin im Jahr 2006 nach Baujahr, Zahl der Wohneinheiten, Fläche, Bezirken und monatlicher Bruttokaltmiete je m² Wohnfläche (Mikrozensus)

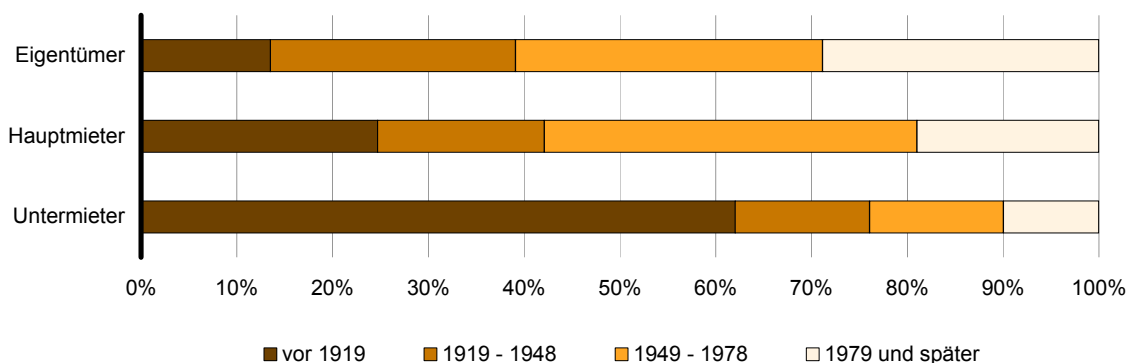
Merkmale	Ins-gesamt ¹	Davon mit einer monatlichen Bruttokaltmiete von ...bis unter ... EUR/m ²						Durchschnitts-bruttokaltmiete je m ² Wohnfläche
		unter 4,00	4,00 – 4,50	4,50 – 5,00	5,00 – 6,00	6,00 – 7,00	7,00 und mehr	
								1000
								EUR
Baujahr und Wohnfläche								
vor 1949	611,8	34,2	36,3	53,2	191,1	171,3	125,6	5,98
unter 40 m ²	43,8	/	/	/	9,8	12,2	15,8	6,52
40 bis unter 60 m ²	198,7	8,5	8,2	14,0	58,5	69,4	40,2	6,10
60 bis unter 100 m ²	277,5	17,9	19,0	26,4	94,3	70,9	49,0	5,88
100 m ² und mehr	91,8	6,2	7,4	10,1	28,6	18,8	20,6	5,98
1949-78	570,9	5,9	11,2	29,4	174,3	208,7	141,4	6,33
unter 40 m ²	69,6	-	/	/	13,9	20,2	32,5	6,96
40 bis unter 60 m ²	226,5	/	/	10,6	66,2	89,4	52,8	6,31
60 bis unter 100 m ²	263,3	/	5,8	16,1	91,1	96,3	51,4	6,23
100 m ² und mehr	11,5	/	/	/	/	/	/	6,82
1979-90	180,6	/	/	8,3	54,5	68,3	45,5	6,39
unter 40 m ²	20,6	-	/	-	/	8,5	8,0	6,93
40 bis unter 60 m ²	49,2	-	/	/	13,6	19,7	13,3	6,48
60 bis unter 100 m ²	103,2	/	/	5,8	35,7	38,6	20,0	6,24
100 m ² und mehr	7,6	-	/	/	/	/	/	7,06
1991 und später	96,9	/	/	/	6,6	13,9	74,3	8,45
unter 40 m ²	/	-	/	/	/	/	/	-
40 bis unter 60 m ²	16,8	-	-	-	/	/	13,3	8,14
60 bis unter 100 m ²	54,3	/	-	/	/	7,3	41,0	8,33
100 m ² und mehr	23,1	-	-	/	/	/	19,0	8,81
Berlin	1 460,1	41,7	50,5	92,5	426,5	462,2	386,7	6,35
Wohnfläche								
unter 40 m ²	136,7	/	/	5,3	27,8	42,0	57,2	6,80
40 bis unter 60 m ²	491,2	11,6	13,2	26,4	139,3	181,0	119,6	6,31
60 bis unter 80 m ²	491,5	12,2	16,8	33,3	169,5	160,8	98,9	6,19
80 bis unter 100 m ²	206,8	9,9	9,8	16,0	56,3	52,3	62,4	6,39
100 bis unter 120 m ²	76,0	/	/	6,1	17,8	13,8	30,6	6,58
120 m ² und mehr	57,9	/	/	5,4	15,8	12,2	17,9	6,56
Zahl der Wohneinheiten								
1 bis 2	37,1	/	/	/	9,0	8,3	12,3	6,69
3 bis 6	114,3	/	/	/	30,3	34,7	38,0	6,75
7 bis 12	705,3	24,2	31,0	52,3	209,9	217,1	170,8	6,22
13 bis 20	267,8	8,8	11,1	20,2	80,2	76,1	71,3	6,35
21 und mehr	335,7	/	/	12,5	97,1	125,9	94,3	6,44
Fläche in m²								
je Wohneinheit	66,7	75,0	74,5	71,8	67,4	63,3	66,7	6,35
je Person	38,0	43,2	41,6	39,9	38,0	36,5	38,1	x
Bezirke								
Mitte	157,3	6,5	9,0	9,6	43,7	42,5	46,1	6,51
Friedrichshain-Kreuzberg	128,2	6,4	6,5	9,5	27,0	33,9	44,8	6,27
Pankow	162,2	/	7,1	13,1	50,3	49,6	38,0	6,26
Charlottenburg-Wilmersdorf	154,0	/	/	7,0	39,2	42,6	57,1	6,60
Spandau	81,0	/	/	6,3	26,7	26,4	16,4	6,23
Steglitz-Zehlendorf	113,3	/	/	5,9	26,2	27,5	47,1	7,01
Tempelhof-Schöneberg	136,5	/	/	9,2	40,4	43,4	35,4	6,24
Neukölln	117,9	5,0	/	11,3	39,7	34,0	24,6	6,05
Treptow-Köpenick	90,0	/	/	/	29,5	32,9	18,4	6,11
Marzahn-Hellersdorf	102,6	/	/	7,0	38,1	39,1	14,2	6,04
Lichtenberg	123,3	/	/	/	36,8	58,0	21,1	6,18
Reinickendorf	93,8	/	/	/	29,0	32,3	23,6	6,42

¹ nur Wohneinheiten (ohne Wohnheime) mit Angabe zur Grundmiete und kalten Betriebskosten

**14 W 11 Haushalte in Gebäuden mit Wohnraum¹ in Berlin im Jahr 2006
nach Haushaltsstruktur und Art der Nutzung der Wohneinheit (Mikrozensus)**

Haushaltsstruktur	Ins- gesamt	Davon					
		Eigentümer		Hauptmieter		Untermieter	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
Haushaltsgröße							
1 Person	920,5	70,1	7,6	796,5	86,5	54,0	5,9
2 Personen	538,6	102,2	19,0	435,0	80,8	/	/
3 Personen	182,0	37,2	20,4	144,4	79,3	/	/
4 u.m. Personen	131,9	32,0	24,2	99,9	75,8	-	-
Berlin	1 773,1	241,4	13,6	1 475,8	83,2	55,8	3,1
Kinderzahl							
ohne Kinder	1 367,3	166,0	12,1	1 147,0	83,9	54,3	4,0
Kinder unter 18 Jahren							
mit Kindern	306,9	51,1	16,6	254,9	83,0	/	/
mit 1 Kind	193,2	29,0	15,0	163,4	84,6	/	/
mit 2 u.m. Kindern	113,7	22,1	19,4	91,5	80,5	/	/
ohne Kinder	1 466,1	190,4	13,0	1 220,9	83,3	54,8	3,7
Staatsangehörigkeit des HEB							
deutsch	1 632,0	234,7	14,4	1 349,1	82,7	48,2	3,0
ausländisch	141,1	6,7	4,8	126,8	89,9	7,6	5,4
monatlichem Haushaltsnettoeinkommen							
von ... bis unter ... EUR							
unter 500	12,5	/	/	6,2	49,6	5,3	42,4
500 - 700	132,9	/	/	112,7	84,8	16,7	12,6
700 - 900	192,7	6,2	3,2	175,2	90,9	11,3	5,9
900 - 1100	174,0	7,8	4,5	160,6	92,3	5,6	3,2
1100 - 1300	181,5	12,9	7,1	163,2	89,9	5,4	3,0
1300 - 1500	160,9	12,3	7,6	145,6	90,5	/	/
1500 - 1700	136,4	13,9	10,2	119,1	87,3	/	/
1700 - 2000	173,0	19,3	11,2	152,4	88,1	/	/
2000 - 2600	243,6	37,7	15,5	204,2	83,8	/	/
2600 - 2900	79,0	17,4	22,1	60,8	76,9	/	/
2900 und mehr	286,6	109,3	38,1	175,9	61,4	/	/

**15 Haushalte in Gebäuden mit Wohnraum¹ in Berlin im Jahr 2006
nach Baujahr des Gebäudes und Nutzungsart der Wohneinheit (Mikrozensus)**



¹ ohne Wohnheime

16 W 12 Hauptmieterhaushalte¹ in Berlin im Jahr 2006 nach Haushaltsstruktur und monatlicher Bruttokaltmiete (Mikrozensus)

Merkmal	Ins- gesamt ¹	Davon mit einer monatlichen Bruttokaltmiete von ...bis unter ... EUR							Durchschnitts- bruttokaltmiete je Wohninheit
		unter 200	200 – 300	300 – 400	400 – 500	500 – 600	600 – 700	700 und mehr	
1000									EUR
Hauptmieterhaushalte nach ...									
Haushaltsgröße									
1 Person	787,1	51,4	244,4	280,6	118,5	44,5	20,9	26,6	357
2 Personen	431,6	/	42,8	146,4	121,6	49,2	23,5	45,6	466
3 Personen	142,8	/	/	29,9	41,6	29,7	12,2	24,4	539
4 u.m. Personen	99,0	/	/	9,5	22,2	25,3	16,1	23,3	602
Berlin	1 460,5	54,7	294,0	466,5	303,9	148,7	72,7	119,9	423
Kinderzahl									
ohne Kinder	1 135,1	53,3	279,3	394,3	214,8	84,9	41,0	67,5	393
Kinder unter 18 Jahren									
mit Kindern	252,3	/	10,9	55,0	65,7	50,4	25,3	43,8	535
mit 1 Kind	161,5	/	8,7	44,5	43,7	28,3	11,9	23,6	508
mit 2 u.m. Kindern	90,8	/	/	10,5	22,0	22,1	13,4	20,1	584
ohne Kinder	1 208,1	53,5	283,1	411,4	238,2	98,3	47,4	76,2	400
Staatsangehörigkeit des HEB									
deutsch	1 334,3	49,4	268,9	428,8	276,4	134,6	65,3	110,7	423
ausländisch	126,2	5,2	25,1	37,7	27,5	14,1	7,3	9,2	429
monatlichem Haushalts- nettoeinkommen									
von ... bis unter ... EUR									
unter 500	5,1	/	/	/	-	-	-	-	176
500 - 700	110,9	21,6	67,6	21,5	/	-	-	-	249
700 - 900	173,6	9,6	64,3	75,5	20,7	/	/	/	317
900 - 1100	159,1	6,9	45,3	71,5	26,5	7,4	/	/	341
1100 - 1300	161,9	/	33,9	68,7	37,8	10,4	/	/	372
1300 - 1500	144,4	/	22,2	58,1	37,0	15,8	5,6	/	396
1500 - 1700	118,1	/	18,0	41,8	32,7	15,4	5,4	/	410
1700 - 2000	150,9	/	16,7	45,5	44,1	23,6	10,8	8,5	446
2000 - 2600	202,4	/	15,8	53,1	59,0	33,3	18,4	21,6	479
2600 - 2900	60,3	/	/	10,3	16,7	11,4	6,2	12,0	543
2900 und mehr	173,8	/	5,7	20,1	29,3	28,4	21,2	68,5	678
Zahl der Einkommens- bezieher									
1	893,5	52,1	252,9	315,1	145,0	59,7	27,4	41,3	373
2 und mehr	566,9	/	41,1	151,4	158,9	89,1	45,3	78,6	503
Stellung im Erwerbsleben des HEB									
Erwerbsperson	963,7	37,4	187,5	273,6	200,2	107,5	58,9	98,7	441
Erwerbstätiger	800,6	25,3	140,6	219,6	171,1	95,5	53,9	94,5	458
Erwerbsloser	163,1	12,2	46,8	53,9	29,0	12,0	5,0	/	359
Nichterwerbsperson	496,7	17,3	106,6	192,9	103,8	41,3	13,8	21,2	389
Einzugsjahr des Haushalts darunter									
vor 1981	243,6	6,3	41,8	97,3	56,7	23,2	10,1	8,4	400
1981 bis 1990	181,0	8,4	35,0	61,4	41,6	16,8	9,3	8,6	402
1991 bis 1998	226,0	9,0	42,7	73,0	48,0	24,0	10,8	18,5	425
1999 bis 2002	313,3	11,4	60,2	89,6	60,0	35,5	17,3	39,2	452
2003 bis 2004	232,3	7,7	54,5	64,8	47,1	24,3	13,0	21,0	428
2005 und später	264,3	11,9	60,0	80,4	50,5	25,0	12,2	24,3	421

¹ Haushalte mit Angaben über Grundmiete, kalte Betriebskosten und Einkommen; ohne Wohnheime

17 W 13 Hauptmieterhaushalte¹ in Berlin im Jahr 2006 nach Haushaltsstruktur und Mietbelastung (Bruttokaltmiete) in Mietwohneinheiten (Mikrozensus)

Merkmal	Ins- gesamt ¹	Davon mit einer monatlichen Mietbelastung von ... bis unter ... % des Haushaltsnettoeinkommens										Durch- schnitt- liche Miet- belastung ²
		unter 10	10 – 15	15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 und mehr	
		%										
	1000											
Hauptmieterhaushalte nach...												
Haushaltsgröße												
1 Person	787,1	1,1	4,1	10,3	13,7	16,7	15,9	13,7	10,5	6,2	7,8	31,7
2 Personen	431,6	2,4	13,1	22,9	21,4	15,2	10,7	6,7	3,6	2,1	1,9	24,0
3 Personen	142,8	/	10,9	22,2	18,3	17,9	13,6	7,3	4,1	/	/	24,7
4 u.m. Personen	99,0	/	9,9	18,0	21,4	19,4	13,5	8,3	/	/	/	25,3
Berlin	1 460,5	1,6	7,8	15,7	16,9	16,6	14,0	10,6	7,4	4,3	5,1	28,3
Kinderzahl												
ohne Kinder	1 135,1	1,6	7,7	15,2	16,4	16,0	13,8	10,9	8,0	4,7	5,8	28,8
Kindern unter 18 Jahren												
mit Kindern	252,3	1,3	6,8	15,9	18,1	19,5	16,1	10,4	5,7	3,3	2,7	27,4
ohne Kinder	1 208,1	1,7	8,0	15,7	16,7	15,9	13,5	10,7	7,7	4,5	5,6	28,4
Zahl der Einkommensbezieher												
1	893,5	1,0	4,0	10,2	13,9	17,0	16,3	13,7	10,3	6,1	7,5	31,6
2 und mehr	566,9	2,6	13,8	24,3	21,7	15,9	10,4	5,7	2,7	1,5	1,3	23,1
Stellung im Erwerbsleben des HEB												
Erwerbstätiger	800,6	2,6	10,7	19,6	19,5	17,4	12,5	7,5	4,9	2,4	2,9	25,4
Erwerbsloser	163,1	/	/	/	6,3	12,3	19,0	19,9	17,6	9,8	11,9	37,2
Nichterwerbsperson	496,7	/	5,6	13,6	16,3	16,6	14,6	12,6	8,1	5,5	6,3	30,0
Einzugsjahr des Haushalts												
darunter												
vor 1981	243,6	2,2	12,0	20,4	17,3	15,9	12,0	8,7	5,2	2,6	3,7	25,7
1981 bis 1990	181,0	/	11,3	19,4	20,4	15,8	10,1	8,4	4,8	3,9	3,6	25,7
1991 bis 1998	226,0	/	7,8	16,6	16,8	16,3	12,7	11,2	6,7	4,4	5,5	28,1
1999 bis 2002	313,3	/	6,8	16,0	16,1	16,9	15,6	9,8	8,6	4,1	4,9	28,6
2003 bis 2004	232,3	/	6,3	12,8	16,1	17,3	15,3	12,6	8,0	4,6	5,9	29,6
2005 und später	264,3	/	4,2	10,3	16,1	16,8	16,5	12,7	9,6	6,0	6,5	30,9
Baujahr der Wohneinheit												
vor 1990	1 363,6	1,6	8,0	15,7	17,0	16,6	13,7	10,6	7,5	4,3	5,0	28,2
nach 1990	96,9	/	5,5	15,3	15,9	16,5	18,2	10,8	5,9	/	6,5	29,2
Wohnfläche												
unter 90 m ²	1 253,8	1,6	7,7	15,6	16,7	16,5	14,1	11,0	7,6	4,3	4,7	28,2
90 m ² und mehr	206,6	/	8,5	16,3	18,5	16,7	13,3	8,2	5,9	4,0	7,1	28,3
Bezirke												
Mitte	157,3	/	6,9	16,0	17,5	16,4	14,3	10,1	7,0	4,7	5,2	28,4
Friedrichshain-Kreuzberg	128,2	/	6,5	12,3	14,6	16,0	13,6	11,3	9,0	6,2	9,2	31,0
Pankow	162,3	/	8,5	19,4	18,6	14,1	12,4	9,0	6,1	4,7	5,2	27,3
Charlottenburg-Wilmersdorf	154,2	/	8,9	15,4	14,5	16,7	13,3	10,5	6,4	5,9	6,6	28,8
Spandau	81,0	/	6,4	14,3	16,9	19,5	14,3	11,0	7,6	/	/	28,3
Steglitz-Zehlendorf	113,3	/	8,9	15,1	16,1	16,4	15,8	10,6	7,7	/	4,7	27,9
Tempelhof-Schöneberg	136,5	/	7,4	12,8	17,8	16,2	14,5	10,0	8,8	4,9	5,4	28,8
Neukölln	117,9	/	5,0	13,9	15,9	16,5	15,2	11,5	10,9	/	5,8	29,8
Treptow-Köpenick	90,0	/	12,2	17,0	16,8	16,7	12,0	11,7	5,7	/	/	26,5
Marzahn-Hellersdorf	102,6	/	8,8	18,2	16,2	17,1	14,2	11,4	7,7	/	/	27,0
Lichtenberg	123,3	/	8,2	18,3	19,2	16,9	14,4	8,9	6,7	/	/	27,1
Reinickendorf	93,8	/	6,7	15,1	19,3	18,5	14,2	13,4	/	/	/	27,6
Zahl der Wohneinheiten												
1 bis 2	37,3	/	/	14,2	18,0	15,1	/	/	/	/	/	27,8
3 bis 6	114,4	/	8,4	13,3	18,2	16,9	13,7	9,4	6,4	4,4	7,5	28,8
7 bis 12	705,3	1,7	8,4	16,7	17,4	16,0	13,4	9,9	7,0	4,5	5,1	27,9
13 bis 20	267,8	1,9	7,4	15,5	16,5	16,7	14,4	10,6	7,3	4,3	5,4	28,5
21 und mehr	335,7	/	6,6	14,8	15,9	17,7	15,3	12,6	8,3	3,9	3,8	28,7

¹ Haushalte mit Angaben über Grundmiete, kalte Betriebskosten und Einkommen; ohne Wohnheime

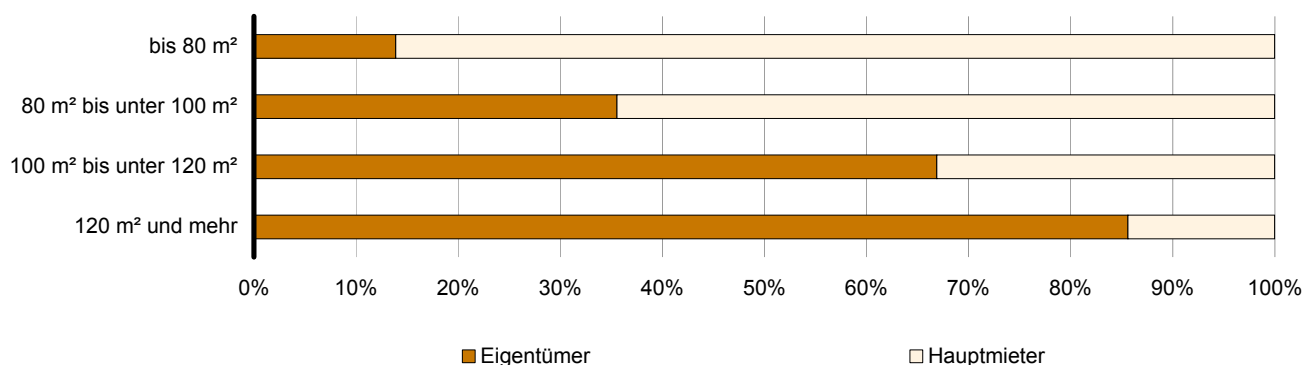
² basierend auf der bereits berechneten Mietbelastung des Haushalts

18 W 14 Familien in Gebäuden mit Wohnraum¹ in Berlin 2006 nach Lebensform, monatlichem Nettoeinkommen und Art der Nutzung der Wohneinheit (Mikrozensus)

Familienstruktur	Ins- gesamt	Davon			
		Eigentümer		Hauptmieter	
		1 000	%	1 000	%
Familien					
Ehepaare	216,3	55,4	25,6	160,9	74,4
Lebensgemeinschaften	50,3	8,1	16,1	42,2	83,9
Alleinerziehende	138,0	11,9	8,6	126,1	91,4
Berlin	404,6	75,3	18,6	329,3	81,4
darunter					
Monatliches					
Familiennettoeinkommen					
von ... bis unter ... EUR					
unter 900	10,8	/	/	10,2	94,5
900 – 1 100	24,4	/	/	23,1	94,5
1 100 – 1 300	33,8	/	/	32,8	97,0
1 300 – 1 500	36,5	/	/	35,5	97,2
1 500 – 2 000	81,8	6,6	8,0	75,3	92,0
2 000 – 2 600	71,8	9,8	13,6	62,0	86,4
2 600 – 3 200	51,3	12,4	24,2	38,9	75,8
3 200 – 4 500	56,2	21,2	37,7	35,0	62,3
4 500 und mehr	37,9	21,3	56,3	16,6	43,7
Einzugsjahr der Familie					
vor 1881	30,3	10,7	35,4	19,6	64,6
1981 - 1990	56,2	11,8	21,0	44,4	79,0
1991 - 2002	184,5	36,4	19,7	148,2	80,3
2003 - 2004	71,3	10,6	14,9	60,7	85,1
2005 und später	62,3	5,8	9,4	56,4	90,6
Erwerbsstatus der Bezugsperson					
Erwerbstätiger	285,5	64,0	22,4	221,5	77,6
Erwerbsloser	59,1	/	/	57,5	97,2
Nichterwerbsperson	60,1	9,7	16,1	50,4	83,9

¹ ohne Wohnheime – ohne Untermieter

19 Familien in Gebäuden mit Wohnraum¹ in Berlin 2006 nach Fläche und Art der Nutzung der Wohneinheit (Mikrozensus)

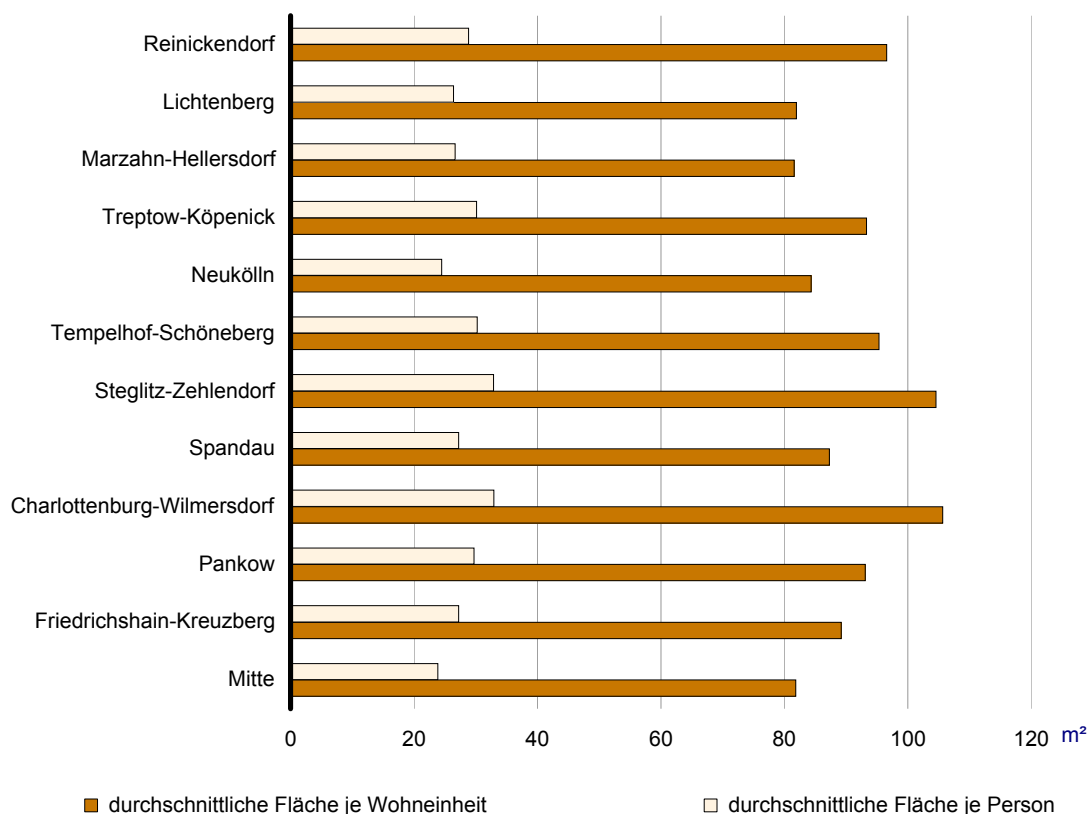


¹ nur Wohneinheiten (ohne Wohnheime, ohne Untermieter) mit Angabe zur Grundmiete und kalten Betriebskosten

20 W 15 Familien in Gebäuden mit Wohnraum¹ in Berlin 2006 nach Lebensform, monatlichem Nettoeinkommen und Wohnfläche (Mikrozensus)

Familienstruktur	Ins-gesamt	Davon in Wohneinheiten mit einer Wohnfläche von ... bis unter ... m ²					Wohn-fläche je Wohn-einheit
		unter 60	60 – 80	80 – 100	100 – 120	120 und mehr	
1 000							m ²
Familien							
Ehepaare	216,3	10,3	57,0	61,4	37,5	50,1	99,6
Lebensgemeinschaften	50,3	/	17,4	13,4	8,6	8,3	92,7
Alleinerziehende	138,0	27,3	62,8	26,4	11,4	10,1	77,8
Berlin	404,6	40,2	137,2	101,3	57,5	68,5	91,3
darunter							
Monatliches Familiennettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
unter 900	10,8	/	/	/	/	/	69,9
900 – 1 100	24,4	8,9	12,0	/	/	/	66,3
1 100 – 1 300	33,8	8,1	17,1	6,4	/	/	71,1
1 300 – 1 500	36,5	5,6	19,5	8,5	/	/	75,0
1 500 – 2 000	81,8	7,0	36,0	26,1	7,0	5,7	82,0
2 000 – 2 600	71,8	/	25,2	23,6	11,1	8,8	89,2
2 600 – 3 200	51,3	/	12,7	15,1	12,2	9,5	96,1
3 200 – 4 500	56,2	/	8,6	12,6	13,7	20,2	110,9
4 500 und mehr	37,9	/	/	/	8,9	22,1	136,2
Erwerbsstatus der Bezugsperson							
Erwerbstätiger	285,5	21,0	88,2	71,5	46,1	58,7	95,6
Erwerbsloser	59,1	9,2	25,7	17,1	/	/	77,4
Nichterwerbsperson	60,1	10,0	23,3	12,7	7,2	6,9	84,6

21 Familien in Gebäuden mit Wohnraum¹ in Berlin 2006 nach Bezirken und durchschnittlicher Fläche je Wohneinheit und Person (Mikrozensus)



¹ ohne Wohnheime – ohne Untermieter

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39 - 444
Fax 0331 39 - 418
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39 - 843
Fax 0331 39 - 418
Mo – Do 10.30 – 15 Uhr, Fr 9.30 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 51
Tel. 030 9021 - 3644
Fax 030 3028 - 4015
mikrozensus@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Ergebnisse des Mikrozensus Land Berlin 2008 A I 10/11 und A VI 2 j/08
- Ergebnisse des Mikrozensus Land Berlin Zusatzerhebung Wohnsituation 2002

Ergebnisse des Land Brandenburg:

- Ergebnisse des Mikrozensus Land Brandenburg 2008 A I 11 und A VI 2/4 j/08
- Ergebnisse des Mikrozensus Land Brandenburg Zusatzerhebung Wohnsituation 2006